

**Gottesdienste im Juli und August 2013**

- Sonntag, 7.7. 10 Uhr „Gottesdienst daheim“ auf'm Steigerts  
im Garten von Familie Feick (Ohlystraße 10)
- Sonntag, 14.7. 11 Uhr Kerb-Gottesdienst mit dem Neutscher  
Singkreis auf dem Kerwe-Platz in Neutsch
- Sonntag, 21.7. 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach  
(Tausch mit Pfarrer Beder aus Alsbach)
- Sonntag, 28.7. 18 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Abendmahl  
auf dem Neutscher Dorfplatz  
19 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit Abendmahl  
im Hof vom Ober-Beerbacher Gemeindehaus
- Sonntag, 4.8. 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
- Sonntag, 11.8. 9 Uhr „Gottesdienst daheim“ in Neutsch  
auf Rogers Wiese (Neutsch 100)  
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
- Sonntag, 18.8. 10 Uhr Kerb-Gottesdienst mit „Parre und Parresen“  
und Einsegnung der Schulanfänger  
auf dem Kerwe-Platz in Ober-Beerbach,  
musikalisch begleitet vom Posaunenchor  
14 Uhr Am Nachmittag Kerb-Kaffee und  
„Coffee to go“ am Gemeindehaus
- Sonntag, 25.8. 18 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch  
19 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach

**Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach**

PfarrerIn Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11

Büro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: [Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de](mailto:Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de)

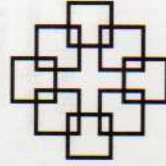
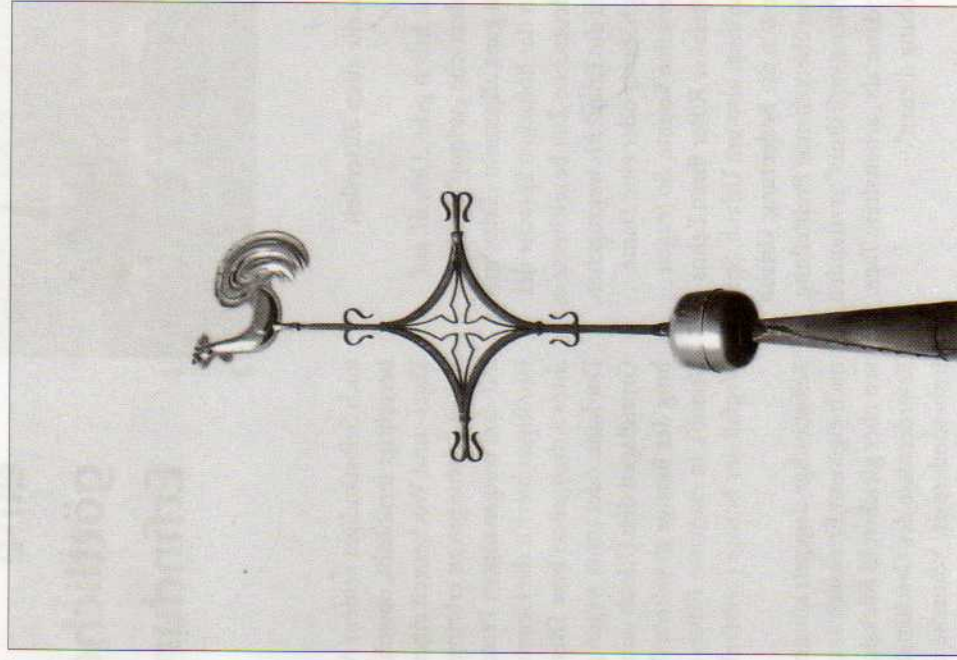
Internet: [www.kirche-ober-beerbach.org](http://www.kirche-ober-beerbach.org)

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:

Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562

# Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



*Juli / August 2013*





Foto: Lehmann

## Urlaub – eine göttliche Erfindung

Ja, so warn's, die alten Rittersleit

Sprachgeschichtlich geht „Urlaub“ auf das althochdeutsche „urloup“ zurück, das zunächst ganz allgemein „Erlaubnis“ bedeutete. In der höfischen Sprache der mittelhochdeutschen Zeit bezeichnete es dann speziell die Erlaubnis wegzugehen, die ein Ranghöherer oder eine Dame dem Ritter erteilen konnte. So frugen im Hochmittelalter Ritter ihren Lehnsherren um urloup, also um Urlaub. Später wandelte sich die Bedeutung: Urlaub wurde als „vorübergehende Freistellung von einem Dienstverhältnis“ verstanden, allgemeiner dann als „arbeitsfreie Tage, die der Erholung dienen“.

So steht's im Lexikon

Urlaub ist die Zeit, die ein arbeitsfähiger Arbeitnehmer, Beamter, Soldat oder

auch Selbständiger seinem Arbeitsplatz berechtigt fernbleibt, obwohl nach Tages- und Wochenzeit eigentlich Arbeitsleistungen zu erbringen wären. Die drei erstgenannten Personengruppen benötigen hierfür die Genehmigung ihres Arbeitgebers bzw. Dienstherrn. Der kann oder muss wegen gesetzlicher Grundlagen den Urlaub unter Fortzahlung der Bezüge gewähren (bezahlter Urlaub), in manchen Fällen auch unter Wegfall der Bezüge (unbezahlter Urlaub).

Selbständige dagegen können Urlaub nach eigenem Ermessen antreten, müssen aber gleichwohl Rücksicht auf die Erfordernisse des Geschäftsbetriebs und insbesondere die Wünsche ihrer Kunden, Klienten, Mandanten oder Patienten nehmen. Vor allem Kleinunternehmer und Landwirte gönnen sich daher oft zu wenig oder gar keinen Urlaub.

Und was sagt die Bibel?

Gottes Männer und Frauen sind doch wohl immer im Dienst, oder? Erlaubt Gott Urlaub? Antwort: Er hat ihn erfunden! Gleich auf den ersten Seiten der Bibel steht's. Nach 6 Tagen harter Schöpfungsarbeit legt Gott einen Urlaubstag ein:

„Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die er geschaffen und gemacht hatte.“ (1. Buch Mose 2,3)

„Wie der Herr, so's Gescherr!“ – also wo immer es möglich ist, sollte man am siebten Tag: Ruhen! Der Rhythmus von Tun und Lassen ist einfach göttlich und herrlich weise. Körper, Geist und Seele brauchen Spannung und Entspannung.

Gerade, wer unter Stress leidet, sehnt sich wieder nach dem gesunden Rhythmus. Vor „Burn-out“ sollten wir uns rechtzeitig schützen und den Sonntag – unseren Urlaub unter der Woche – und unseren Jahresurlaub so richtig genießen. Deshalb: Mitmachen, wo Menschen sich für einen freien Sonntag einsetzen.

Als Pfarrerin genieße ich jeden Sonntag und jeden Feiertag, weil mein Geist im Gottesdienst und in der Vorbereitung dafür etwas Neues lernt. Göttlich, weise und alltagstauglich sind die Worte der Bibel. Finde ich.

Erholtsame und erlaubte Sommerferientage, nach Möglichkeit mit Sonntagsheiligung wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin  
Angelika Giesecke

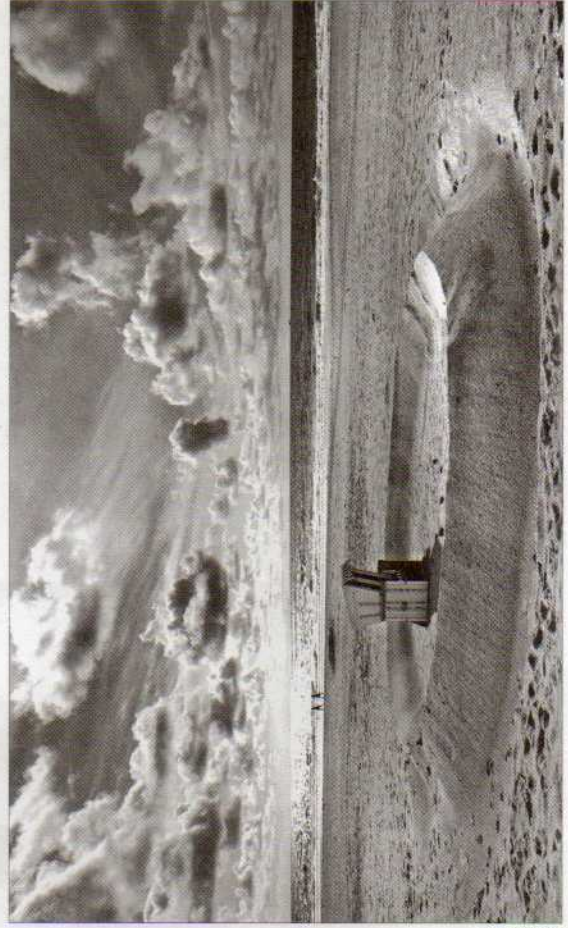


Foto: epd Bild



## Sommer-Gottesdienste daheim

Auf die Sommer-Sonntage freu' ich mich schon! Weil wir zu verschiedenen Sommer-Gottesdiensten einladen ... Anfang Juli besuchen wir Anna und Peter Feick auf ihrer Terrasse auf dem Steigerts. Mitte Juli feiern wir unterm Dach der Neutscher Kerb und Ende Juli auf dem grünen Neutscher Dorfplatz. Im August geht's auf die schöne Wiese

von Familie Lorz nach Neutsch und zur Kerb auf den Ober-Beerbacher Kerwepplatz, wo wir auch die Schulanfänger einsegnen. An zwei Sonntagen sind wir sogar „ganz normal“ im Gemeindehaus.

Tapetenwechsel tut mal gut.

Bitte schauen Sie auf der letzten Seite nach, wann und wo zum Gottesdienst eingeladen wird.

Wenn wir einmal zu Ihnen auf den Hof, auf die Terrasse, in den Garten oder zur kühleren Jahreszeit in Ihre Wohnküche oder Ihr Wohnzimmer kommen dürfen, geben Sie bitte Bescheid (☎ 82794).



Bild: Bernd Bickelhaupt

Urlaubs-Feeling in Stiwwisch zum Auftakt der Sommer-Gottesdienste:

Auf dem Sommerfest der Stettbacher Feuerwehr am 23. Juni hatte Pfarrer in Ruhe Diethard Mertens sichtbare Freude daran, mit etwa 50 Gästen Gottesdienst zu feiern. Mona-Luisa Steinmetz spielte dazu auf ihrer Gitarre.

## Überraschungen im Überwald

Halbtagsfahrt in den sagenhaften Odenwald am 9. Oktober

Zwischen Vorderem und Hinterem Odenwald, im Südosten des Kreises Bergstraße, liegt der Überwald. Dorthin führt uns am 9. Oktober unsere Halbtagsfahrt durch den sagenhaften Odenwald. Der Name

wurde wahrscheinlich von den Bewohnern des benachbarten Weschnitztales geprägt, die über den Höhenzug der Tromm, also „über den Wald“, in Richtung der höher gelegenen Ortschaften des Überwalds blickten.

Auf unserer Fahrt durch den Überwald machen wir in Grasellenbach Station. Hier können wir uns Kaffee und Kuchen schmecken lassen und einen Bummel durch den Ort unternehmen. Wie vier andere Ortschaften auch erhebt Grasellenbach den Anspruch, den „einzigen wahren“ Siegfriedbrunnen zu besitzen. Ein Darmstädter Staatsrat untersuchte 1844 die geographischen Angaben des Nibelungenlieds und identifizierte eine Grasellenbacher Quelle als den Ort, an dem Siegfried, der Held des Nibelungenlieds, von Hagen von Tronje hinterrücks mit einem Speer ermordet wurde, als er sich zum Trinken bückte.



Siegfriedbrunnen in Grasellenbach

Die Grasellenbacher wussten daraus rasch Kapital zu schlagen. Die Werbung mit der Sagengestalt beschränkte dem kleinen Bauerndorf frühen Tourismus. Wer durch den Luft- und Kneippkurort

auf Schritt und Tritt auf Gasthöfe und Pensionen, die sich mit den Figuren des Nibelungenlieds schmücken: Kriemhild, Hagen, Gunther, Brunhilde – und vor allem Siegfried. Hätte sich der Held mit seiner geliebten Kriemhild doch lieber ins Café gesetzt, so wie wir!

Ein paar schöne Stunden im Überwald regen unseren Appetit an. Deshalb kehren wir zum Abschluss noch zu einem Abendimbiss in Schannenbach ein, bevor wir nach Ober-Beerbach zurückfahren.

Unsere Fahrt starten wir am Mittwoch, 9. Oktober, vermutlich um 13 Uhr an der Bushaltestelle „Ernsthöfer Straße“. Das Busunternehmen wird uns die genaue Abfahrzeit noch mitteilen. Anmeldungen für die Fahrt nimmt Pfarrerin Giesecke entgegen (☎ 82794). Die Fahrtkosten von 10 Euro können Sie gleich bei der Anmeldung entrichten.



## Geburtstage im Juli und August 2013



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

### Wir haben Abschied genommen



*„Ich habe euch getragen vom Mutterleibe an,  
und ich will euch auch künftig tragen, von der Geburt bis ins hohe Alter.  
Ich bleibe für euch da. Ich habe es getan, und ich werde es weiterhin tun;  
ich werde euch tragen und schleppen und retten.“  
(Jesaja 46,3b-4)*

*„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken,  
und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr,  
sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde,  
so sind auch meine Wege höher als eure Wege  
und meine Gedanken als eure Gedanken.“  
(Jesaja 55,8-9)*

### „Wir pflegen zu Hause“

Diakoniestation Nördliche Bergstraße im Alten Forstamt Jugenheim,  
Hauptstraße 15, ☎ (06257) 83193, Internet: [www.diakoniestationen.com](http://www.diakoniestationen.com).



### Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 4. Juli, und am Donnerstag, 1. August, kehren die Senioren jeweils um 15 Uhr beim „Kochje Schorsch“ ein.



### Kirchenvorstand

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen beginnen am Donnerstag, 4. Juli, und am Donnerstag, 15. August, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.



### Frauengruppe

Die Frauengruppe trifft sich am Donnerstag, 25. Juli, und am Donnerstag, 29. August, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.



### Neue Flötenkurse und Musikunterricht ab August

Nach den Sommerferien bietet Mariella Pieters wieder Flötenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene an. Neben Blockflöte, Tenorflöte und Querflöte unterrichtet sie auf Wunsch aber auch andere Instrumente wie Akkordeon, Keyboard und Harfe. Der Unterricht findet in der Regel mittwochs nachmittags im Gemeindehaus statt und beginnt am 21. August. Wer Interesse hat, wird gebeten, sich mit Mariella Pieters unter der Nummer (06251) 848771 in Verbindung zu setzen.



### Kuchenbäcker gesucht

Für den Korb-Kaffee am 18. August bitten wir wieder um Kuchen-Spenden:  
Wer möchte, kann ab 11 Uhr einen Kuchen ins Gemeindehaus mitbringen.  
Alle Bäckerinnen, Spender und Helfer werden wieder herzlich gebeten, sich am Korb-Kaffee zu beteiligen.  
Der Erlös ist, wie immer, für den Urlaub unserer Behinderten-Gruppe aus Bruckberg bestimmt.

